

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 16 (1954)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tungen und Feststellungen fußend, die Geschichte der drei Wartenberg-Burgen oberhalb Muttenz. Besitzer der Burgen waren bis zum Uebergang an die Stadt Basel die Grafen von Homberg, die Marschalk und die Münch von Münchenstein, und manche interessante Episode in der Geschichte dieser angesehenen Geschlechter ist mit dem Wartenberg verknüpft. Der zweite Teil bringt die Beschreibung der Burgen, berichtet über die meist freiwillig vollbrachten Arbeiten zu ihrer Erhaltung und versucht auch ein Bild zu geben, wie diese Wehranlagen früher wohl ausgesehen haben mögen. Sicher vermag das schmucke Büchlein manchen zum Besuch dieser merkwürdigen Burgengruppe zu bewegen, und es wird ihm dabei ein wertvoller Führer sein. E. B.

## Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

### W I N T E R T A G U N G

Die wie immer sehr gut besuchte Wintertagung fand am 17. Januar 1953 im großen Saale des «Braunen Mutz» in Basel statt. Eine willkommene Neuerung bestand darin, daß die Verhandlungen durch mit großem Beifall verdankte musikalische Darbietungen, ausgeführt von Fr. E. Graf, Fr. A. Keller und Herrn O. Rieben, umrahmt wurden. Herr J. Haering, Obmann, gedachte nach seiner kurzen Begrüßung der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen vier Mitglieder: Beat Gschwind, Witterswil, A. Kisling, Neuwelt, F. Nußbaumer, Aesch, und Fr. H. Wittig, Basel. Aufgenommen wurden acht neue Mitglieder, sodaß die Gesellschaft heute 365 Mitglieder zählt. Das vom Aktuar verfaßte Protokoll wurde genehmigt, ebenso die vom Obmann, der zugleich als Kassier waltet, vorgelegte Jahresrechnung 1953. Das Gesellschaftsvermögen ist wieder um Fr. 319.40 gestiegen und beträgt Ende 1953 Fr. 1279.70. Der vom Aktuar, Herrn K. Wagner-Rumpel, flott abgefaßte Jahresbericht wurde mit Akklamation genehmigt. Er erwähnt hauptsächlich die im abgelaufenen Jahr gehaltenen Versammlungen, worüber in dieser Zeitschrift laufend berichtet wurde, die Frühjahrstagung in Dornach, die Sommertagung in Solothurn und die Herbsttagung in Oberdorf. Das vom Vorstand vorberatene und von Herrn E. Wirz vorgetragene Jahresprogramm 1954 wurde durch Vorschläge aus dem Schoße der Versammlung abgeändert. Es sieht nun vor: Frühjahrstagung in Arlesheim, Sommerfahrt nach dem bedrohten Rheinau, Herbsttagung in Delsberg und Wintertagung wie gewohnt in Basel. Die Diskussion wurde von folgenden Votanten benützt: Herr Dr. H. Stohler sprach kurz über die im Kirschgarten ausgestellte Uhrensammlung, Herr Dr. G. A. Frey über das im Entstehen begriffene Museum in Augst und die Bedeutung des spätern Augst; Herr Häfeli dankte dem Obmann für seine Arbeit und schlug für spätere Zeit eine Elsaßfahrt vor; Herr R. Guggi widmete dem Obmann dankbare Worte und hob die geglückte Erstaufführung des von unserm Vorstandsmitglied Herrn E. Wirz verfaßten Theaterstücks «D Gschicht vom Isaak Bowe» hervor, und zum Schluß brachte Herr G. Vogel Verbesserungsvorschläge für die Zeitschrift vor und nötigte damit den Schreibenden zur Stellungnahme. Anschließend an die Jahresversammlung besuchten die Gesellschaftsmitglieder unter der Führung von Herrn Prof. H. Reinhardt das einzigartige Kirschgartenmuseum. E. B.